

Berufspolitischer Austausch mit angehenden Pflegefachpersonen



Auf Wunsch kommen Ehren- und Hauptamtliche des DBfK Nordost in eure Ausbildungseinrichtungen, Weiterbildungskurse und Hochschulen der Region, um Berufspolitik zu diskutieren.

Pflege-Influencer kennen fast alle, Florence Nightingale die Meisten auch. Die eine oder der andere hat Christine Vogler vom Deutschen Pflegerat (DPR) schon einmal live erlebt oder von der Bienstein-Skala gehört und bringt diese mit der früheren DBfK-Präsidentin in Verbindung, die ihr den Namen gab. Die Gesichter und Namen der für Gesundheit und Pflege zuständigen Politiker:innen sagen den Teilnehmenden nur selten etwas.

Das ist oft die Bilanz zum Einstieg in den berufspolitischen Austausch mit angehenden Pflegefachpersonen, den der DBfK Nordost Einrichtungen in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern anbietet.

Anschließend geht es um Verbände, Gewerkschaften und Kammern –prüfungsrelevanter Stoff, aber oft sind nur wenige in diesen Interessensvertretungen selbst organisiert.

Dabei gibt es zu aktuellen Themen lebendige Diskussionen: Was muss bei der Generalistik verbessert werden? Wie läuft die Akademisierung des Pflegeberufs oder auch (noch) nicht? Und warum gibt es im ganzen Osten, Norden und Süden der Republik keine Selbstverwaltung (mehr)? Ziel der Unterrichtseinheit ist es nicht, eindeutige Antworten auf diese Fragen zu finden oder Mitglieder für den DBfK zu werben. Es geht vielmehr darum, das Bewusstsein zu wecken oder zu stärken, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Problemen und Lösungen sowie dem eigenen Engagement.

In der Regel dauert der Austausch 90 Minuten, richtet sich an Kurse im zweiten Ausbildungsjahr bzw. Studierende ab dem 4. Semester und findet in den Einrichtungen vor Ort oder im Berliner Haus der Gesundheitsberufe statt. Nach Absprache sind aber auch andere Eckdaten und Zielgruppen möglich, zum Beispiel Praxisanleitende als Multiplikator:innen oder Teilnehmende von Fachweiterbildungen.

Anfragen gern an nordost@dbfk.de!

Jetzt DBfK-Mitglied werden



Informationsmaterial zum Thema Pflegeberufspolitik

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.
